

**Aus dem  
Polizeibericht**

**Beim Einparken  
Auto angefahren**

**ROTENBURG.** Ein Schaden von 900 Euro ist nach Angaben der Polizei bei einem Verkehrsunfall am Freitag um 10.30 Uhr an der Brotgasse in Rotenburg entstanden. Ein 81-jähriger Rotenburger hatte dort sein Auto ordnungsgemäß geparkt. Als er nach einer halben Stunde zu seinem Fahrzeug zurückkehrte, stellte er eine frische Beschädigung an der Stoßstange hinten links fest. Der mittlerweile links neben ihm abgestellte Wagen wies einen mit diesem Schadensbild korrespondierenden Schaden an der Stoßstange vorne rechts auf. Die Fahrzeugführerin dieses Fahrzeugs, eine 77-jährige Frau aus Alheim, hatte den Schaden offensichtlich beim Einparken verursacht und sich dann unerlaubt von der Unfallstelle entfernt. Sie kam noch während der polizeilichen Unfallaufnahme hinzu.

**Unbekannter Täter  
zerkratzt Lack**

**ROTENBURG.** Böse Überraschung: Nachdem ein Autofahrer aus Rotenburg seinen Wagen im Zeitraum von Samstag, 16. Juli, bis Freitag, 22. Juli, an der Rotenburger Gartenstraße abgestellt hatte, fand er bei seiner Rückkehr diesen stark beschädigt vor. Der hintere linke Kotflügel und die hintere linke Tür sind von einem unbekanntem Täter zerkratzt worden. Besonders ärgerlich: Bereits vor etwa sieben Wochen waren die Motorhaube, die Fahrertür und der vordere linke Kotflügel ebenfalls am selben Abstellort zerkratzt worden. Der entstandene Gesamtschaden beträgt laut Polizei rund 800 Euro. Die Beamten bitten um Hinweise von möglichen Zeugen. (red/pgo)

**Kontakt:** Polizeistation Rotenburg, Telefon 0 66 23/93 70, oder im Internet unter [www.polizei.hessen.de](http://www.polizei.hessen.de) - Onlinewache

**Wohin heute?**

**Kirmesfrühstück und mehr in Machtlos**

**MACHTLOS.** Um 11 Uhr wird bei der Kirmes in Machtlos heute mit einem Katerfrühstück begonnen. Ab etwa 13 Uhr wird dann das Unterhaltungsprogramm gestartet, bei dem sich mehrere Mannschaften bei verschiedenen Spielen rund um das Machtloser Dorfgemeinschaftshaus messen können.



Vor dem Regen geflüchtet: Wegen des schlechten Wetters trafen sich die Mitglieder der Interessengemeinschaft Heckmotor mit ihren vielen verschiedenen Simca-Fahrzeugen in der Tiefgarage der Göbel Hotels Arena.

Alle Fotos: Achim Meyer

# Treffen der flotten Franzosen

Simca-Freunde der Interessengemeinschaft Heckmotor auf Besuch am Rotenburger Herz- und Kreislaufzentrum

VON ACHIM MEYER

**ROTENBURG.** Sie müssen zusammenhalten, die Simca-Liebhaber Deutschlands und Europas. Denn die noch erhaltenen Autos des französischen Fahrzeugherstellers sind extrem selten, und wer eines pflegen und Ersatzteile besorgen will, braucht gute Kontakte. Am Wochenende wurde Rotenburg zum Treffpunkt der Simca-Freunde.

Der Regen trieb die Fahrer der fast zwei Dutzend Autos und ihre Flitzer vor einer gemeinsamen Ausfahrt in die Tiefgarage der Göbel Hotels

Arena. Hier reichten sich die Raritäten aneinander, allesamt top gepflegt und poliert.

Klaus Heinemann aus Verl hat einen Simca Rallye 3, Baujahr 1978, in strahlendem Rot mitgebracht, ein Fahrzeug, von dem nur tausend Stück gebaut wurden, seines hat die Seriennummer 951. Der 59-Jährige hat sein Schätzchen schonend auf dem Anhänger hertransportiert. Früher war das mal anders, da war ein Simca sein Alltagsauto.

Ein Rallye 2 war von 1975 an Heinemanns Familienauto, mit dem er auch bei Rennen auf die Slalom-Piste ging. Der Simca sei als „Arme-Leute-Auto“ bekannt gewesen. Von keinem anderen Hersteller habe man so günstig einen wahren Rennwagen bekommen: vier Scheibenbremsen, 1300 Kubik, über hundert PS Motorleistung. Dabei habe der im Heck verbaute Mo-



So gut wie selbst gebaut: Klaus Heinemann hat nur die Karosserie eines Simca Rallye 3 gekauft und das Auto eigenhändig wieder hergerichtet.

tor das Fahrzeug zur schwer fahrbaren Heckschleuder gemacht. Mit dem Auto seien viele Menschen verunglückt.

Fast 25 Jahre lang ist Heinemann zwischendurch ohne Simca ausgekommen. Im Jahr 2010 hat ihn die Liebe wieder gepackt, und er hat die Karosserie des Rallye 3 gekauft – und das Auto dann eigenhändig

und fast originalgetreu hergerichtet. Die Teile seien so selten, sagt der gelernte Landmaschinenschlosser, ohne Internet ginge da gar nichts. Und ohne den Club.

Den Tank hat Heinemann in den Front-Kofferraum eingebaut, um Gewicht nach vorne zu verlagern und das Fahrzeug leichter handhabbar zu

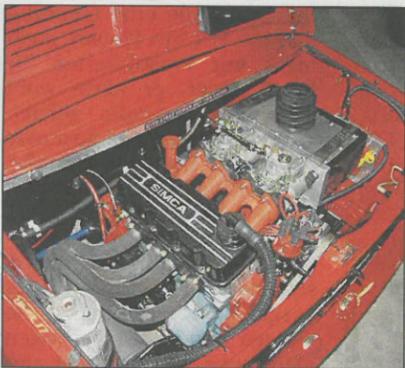
machen. Ansonsten ging sein Insistieren auf Treue zum Original ins Extrem – und ins Detail: Sogar die winzigen Beleuchtungen für das Kennzeichen hat Heinemann aufgetrieben und verrät: Einzelne Teile können so teuer werden, dass seine Frau ihn manchmal stoppen musste.

Ein Video zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/simca250716>

**HINTERGRUND**

**Hersteller wurde 1934 gegründet**

Der Automobilhersteller Simca wurde 1934 gegründet, um Fiat-Fahrzeuge in Lizenz in Frankreich herzustellen. Nach dem zweiten Weltkrieg kamen eigene Modelle hinzu. Später übernahm Chrysler das Unternehmen, dann der Hersteller Peugeot, der die Marke Simca aufgab. Organisator des Treffens der Interessengemeinschaft Heckmotor in Rotenburg war Uwe Möller aus Sterkelshausen. (zmy)



Heckschleuder: Der im hinteren Bereich des Fahrzeugs verbaute Motor ist Kennzeichen von Simca und macht das Auto schwer zu lenken.

**HNA ABO BONUS**

Wochenknüller vom 25. bis 30. Juli 2016



**Coupon**

Den Coupon einfach per Post an HNA Marketing, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel schicken oder faxen an 05 61 / 2 03 28 76

Hiermit bestelle ich den Wochenknüller vom 25. bis 30. Juli 2016, das WMF Salat Set NUOVA, für 45,- € statt 50,- € (inkl. Porto und Verpackung)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon (für eventuelle Rückfragen – unbedingt angeben)

Geburtsdatum E-Mail



**WMF Salat Set NUOVA**

Alles für den perfekten Salatgenuß.

- 1 WMF Dressing-Shaker mit Skalierung auf dem Glas
- 1 WMF Salatbesteck Nuova (25 cm)
- 1x würzige Salatkräuter von Gourmet Berner



Exklusiv für Sie

